

Byrds Mannschaft

Autor(en): **Gouzy, René**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 20

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Byrds



Oben links: MARTIN RONNE, der 63jährige Leiter der Expedition



Der hervorragende Geologe LARRY GOULD



VICTOR CZAPKA, ein Tscheche, der ein Wunder der beständigen Föhneffekte bei hohen alpinen Aufstiegen gesehen hat



WILLIAM C. HAINES, der Kommandeur der Expedition

Bevor wir über die nunmehr abgeschlossenen Arbeiten und über die Kämpfe der tapferen Südpol-Expedition Byrds mit den Elementen in der Antarktis berichten, scheint es uns interessant, die Leser mit einigen Teilnehmern der Expedition bekannt zu machen.

Oswald es eigentlich überflüssig ist, Admiral Byrd noch besonders vorzustellen, so verdient er es doch, an erster Stelle genannt zu werden. (Byrd erhielt den Ehrentitel eines Admirals im Verlaufe der Expedition für seine denkwürdigen Heldentaten.) Mit diesem stolzen Namen nennen ihn die Amerikaner auch den Mann, der beide Pole überflogen hat. Am 8. Mai 1926 überflog Byrd mit seinem seither verstorbenen treuen Begleiter Floyd Bennett als erster den nördlichsten Punkt der Erde, der schon 17 Jahre früher von seinem Landsmann Peary nach den alten Methoden der Arktisforschung erreicht worden war. Vier Tage nach Byrd überquerte auch Amundsen an Bord des Luftschiffes «Norge» den Pol auf dem Wege nach Alaska. Noch in aller Erinnerung steht der Altschiffenungserschrecken Amerikaners im Jahre 1927. Seitler erreichte Byrd im Dezember des vergangenen Jahres auf dem Luftwege auch das andere Ende unserer Erde.



Ski und Sky, zwei auf Lada, Amerika geborene Polarhunde

Mannschaft

VON RENÉ GOUZY (COPYRIGHT BY THE NEW YORK TIMES)



Die «BARTGRUPPE». Von links nach rechts: Georges Tennant, Koch; M. P. Hanson, Legener und die drei Piloten Alton Parker, Dean Smith und Harold June

den Gletscher der Großen Roßbarriere von Hochweg auf den 3100 Meter hohen Hauptgipfel, von dem aus man eine wundervolle Fernsicht genießt, wurde mit Handschellen zurückgelassen.

Arthur D. Walden ist ein ausgesprochener Jack London-Typ. Als einer der angesehensten Dog-driver (Hundstreiber) von ganz Alaska hat er den größten Teil seines Lebens in den Eisregionen des hohen Nordens zugebracht. Seine Abenteuerlust trieb ihn seinerzeit auch in das fischeiche Bienen der Goldsucher nach Klondike. Bei der Expedition war seine Hauptaufgabe die Überwachung der 90 Föhnhunde, eine Aufgabe, die er meisterhaft löste, denn die Hunde machten ihm bei den von ihnen verlangten, schweren Strapazen alle Ehre. Es ist kaum

JAMES FELBY, Führer der Marschfahrten und der Crew-Führer

ANNOLD CLARK, der gewöhnliche Mann der Expedition, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß

auszudenken, wie die Expedition zu Ende gekommen wäre ohne die ausgezeichneten Dienste, die diese mutigen vierbeinigen Mitarbeiter über geleistet haben. Die zwei entzückenden Tiere «Ski» und «Sky», die wir im Bilde wiedersehen, sind in «Little America» zur Welt gekommen und intelligenzvolle Bürger der Antarktis.

Der 63jährige Obermatrose Martin Ronne war das älteste Mitglied der Expedition, während Paul Spile, der aus Tausenden von Kandidaten ausgewählte Pfadfinder, als Benjamin zu nennen ist, ein Benjamin allerdings nur bezüglich seines Alters, nicht aber des Gewichtes, wiegt dieser 19jährige Mann doch nicht weniger als 100 Kilo.

Die im Bilde festgehaltene «Bartgruppe» zeigt links den treuen Tennant, der als Koch eine außerordentlich wichtige Mission zu erfüllen hatte. Tennant gehörte schon der Expedition zum Nordpol an und sollte vor zwei Jahren seine beschlossene Expedition ganz zur Verfügung der Expedition. Für diese rührende Handlung wollte sich Byrd erkenntlich zeigen und benannte nach ihm einen der neu entdeckten Berggipfel des südlichen Polarkontinents / Koehls aufen im Bilde sind die beiden Flieger



Der Photograph JOSEPH BUCKLER, der wir in einem unserer Bilde sehen



CHARLES GOULD, Abenteurer und Wissenschaftler der Antarktis, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß



ARTHUR D. WALDEN, der Hundstreiber von Alaska



Das Bild rechts: HENRY T. HARRISON, der Mann, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß



Das Bild links: PAUL SPILE, der Mann, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß



Das Bild links: HENRY T. HARRISON, der Mann, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß



Das Bild links: HOWARD MASON, der Mann, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß



Das Bild links: HOWARD MASON, der Mann, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß



Das Bild links: HOWARD MASON, der Mann, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß



Das Bild links: HOWARD MASON, der Mann, der die Expeditionen des Meeres und der Luft, die er hat ausführen muß